

#mitAlexianer



DAS DARM- ZENTRUM

VIELE SPEZIALISTEN – EIN TEAM



Alexianer

ST. REMIGIUS KRANKENHAUS OPLADEN

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,*

wer an Darmkrebs erkrankt, braucht rasch kompetente, verständnisvolle und verlässliche Hilfe. Ihnen diese Hilfe zukommen zu lassen, ist unser Anspruch, den wir im Alexianer St. Remigius Krankenhaus Opladen auch an uns selbst stellen.

Die Behandlung bösartiger Tumore ist immer Teamarbeit. Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher medizinischer Fachbereiche unseres Hauses haben sich mit weiteren Partnerinnen und Partnern zusammengeschlossen, um Sie bei einer Krebserkrankung optimal therapieren zu können. Ein eingespieltes Team aus Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Pathologie, Onkologie, Palliativmedizin und Psychoonkologie erarbeitet gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Therapieplan, der Ihre persönlichen Bedürfnisse und die Aspekte der modernen Krebstherapie vereint. Selbstverständlich ist auch Ihre hausärztliche Praxis involviert. Bei Fragen zur Rehabilitation und der häuslichen Versorgung hilft Ihnen unser Sozialdienst weiter.

Unser Ziel ist es, Ihnen die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen und Sie umfassend über Ihre Erkrankung und die unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten zu informieren. Wir legen besonderen Wert darauf, dass Sie jederzeit gut über die einzelnen Behandlungsschritte informiert sind. Denn für uns ist Vertrauen und das sichere Gefühl, gut aufgehoben zu sein, ein wesentlicher Bestandteil der Behandlung.

Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wenn aus Ihrer Sicht Fragen offenbleiben.

Ihre



Sonja Baumgard
Chefärztin Innere Medizin



Dr. Dirk R. Wassenberg
Chefarzt Viszeral- und
Thoraxchirurgie



Prof. Dr. Christoph A. Jacobi
Leiter Darm- und Pankreaszen-
trum Rhein-Erft, Dreifaltig-
keits-Krankenhaus Wesseling



DIAGNOSTIK

In der Gesamtheit aller Möglichkeiten, die zur Erkennung von Krebserkrankungen und ihrer Vorstufen notwendig sind, stehen im Alexianer St. Remigius Krankenhaus unterschiedliche moderne Techniken zur Verfügung.

» Endoskopie

Die Endoskopie ermöglicht durch den Blick in das Innere des Körpers eine gesicherte Diagnose und eine gezielte Therapie. Durch HD-Videoendoskope mit der Möglichkeit der digitalen Bildverstärkungsoption, der sogenannten Chromoendoskopie, wird die Detektion von tumorösen Veränderungen der inneren Oberflächen von Magen, Dünn- und Dickdarm erleichtert.

Neben dem reinen Erkennen von Veränderungen können über die Arbeitskanäle der Endoskope zum Beispiel auch Polypen entfernt, Gewebeproben entnommen oder Blutungen gestillt werden. Spieglungen des Dickdarms können bei Bedarf auch mit dem sog. Kinderendoskop durchgeführt werden.

» Ultraschalluntersuchungen auch mit Kontrastmittel

Mit diesem wichtigen diagnostischen Verfahren können die Tumore zum Beispiel hinsichtlich ihrer Blutversorgung beurteilt werden.

» Ultraschallgesteuerte Punktionen und Drainagen

Diese Methode wird beispielsweise eingesetzt, um den Verdacht eines Tumors zu erhärten oder bei einer Flüssigkeitsansammlung im Organ für Entlastung zu sorgen.

» Injektion und Argon-Plasma Koagulation (APC)

Das energetische Verfahren wird eingesetzt zur Behandlung von Blutungen im Magen-Darm-Trakt oder zur Zerstörung von krankhaftem Gewebe.

» Colon-Transitzeitbestimmung (Hinton-Test)

Unter anderem zur Verlaufskontrolle nach einer Operation wird der Test eingesetzt, um die Mobilität des Dickdarms zu überprüfen. Andere Einsatzgebiete sind chronische Verstopfung oder anale Inkontinenz.

» Magen-Darm-Passage (MDP)

Mit dieser kontrastmittelgestützten Untersuchung können Magen und Dünndarm dargestellt werden, um funktionelle Störungen zu diagnostizieren.

» MRT-Dünndarmuntersuchung (Sellink)

Mit der speziellen kernspintomografischen Untersuchung können entzündliche oder tumoröse Veränderungen des Dünndarms abgeklärt werden.

» Video-Kapselendoskopie des Dünndarms

Bei der Kapselendoskopie werden Teile des Verdauungstraktes mit einer Videokapsel untersucht, die Aufnahmen vom Inneren der Organe macht, während sie passiv durch die reguläre Peristaltik des Dünndarms wandert.



TUMORBEHANDLUNG

Unser Ziel ist nicht die Einheitstherapie, sondern die individuell beste Lösung. Gerade bei der Behandlung bösartiger Tumore sind viele Expertinnen und Experten gefragt, um einen leitliniengerechten, aber trotzdem auf den einzelnen Menschen zugeschnittenen Therapieplan aus verschiedenen Behandlungen zu entwickeln. Dazu wird die Krankheitsgeschichte jedes und jeder Einzelnen während einer interdisziplinären Tumorkonferenz von Fachärztinnen und –ärzten der Inneren Medizin, der Onkologie, der Chirurgie, der Radiologie, der Strahlentherapie und der Pathologie erarbeitet und auch während der Therapie selbst immer wieder kontrolliert und ggf. bei Unverträglichkeiten auch angepasst. Dabei werden auch die Psychoonkologie und der Sozialdienst mit einbezogen.

» Operation

Die Operationsstrategie richtet sich nach dem Stadium und der Lage des Tumors. Der betroffene Darmabschnitt wird mit den versorgenden Gefäßen und Lymphknoten in der Regel komplett entfernt. Oberstes Ziel ist immer die Heilung, bei fortgeschrittenen Stadien oder wenn bereits Metastasen vorliegen, geht es jedoch vor allem darum, die Magen-Darm-Passage und damit Lebensqualität zu erhalten. Bei hoch komplexen oder sehr selten auftretenden Tumoren arbeiten wir eng mit dem von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Darmzentrum am Dreifaltigkeits-Krankenhaus in Wesseling unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph A. Jacobi zusammen.

» Chemo- und zielgerichtete Therapie

Nach einer Operation, aber auch im fortgeschrittenen Tumorstadium, werden moderne Zytostatika und zielgerichtet wirkende Medikamente eingesetzt. Hier kooperieren wir mit der Praxis Dr. Christina Reddemann auf dem Krankenhausgelände.

» Strahlentherapie

Eine Bestrahlung des Tumors kann in bestimmten Fällen in Kombination mit einer Chemotherapie erforderlich sein und wird über unseren Partner Med 360° angeboten.



PSYCHOSOZIALE UND PALLIATIVE BETREUUNG

Wir wollen umfassend versorgen. Denn wir sind überzeugt, dass der Mensch mehr als nur sein Körper ist. Jede und jeder braucht ein Umfeld, in dem man genesen kann, sich aufgehoben fühlt aber – auch möglichst schmerzfrei – Abschied nehmen kann. Daher haben wir ein Netz aus verschiedenen Beratungs- und Serviceangeboten geknüpft, die im Alexianer St. Remigius Krankenhaus vor Ort angeboten werden

» Physiotherapie

» Seelsorge

» Palliativmedizin

» Sozialdienst

» Schmerztherapie

» Ernährungsberatung

» Psychoonkologie (externe Kooperation)

MEDIZINISCHE KOOPERATIONEN

Medizin ist hochspezialisiert. Daher arbeiten wir interdisziplinär, nicht nur im eigenen Haus, sondern auch darüber hinaus. Nur so können wir gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Therapie individuell planen.

- » **Vorsorgekoloskopie**
Zentrum für Innere Medizin Leverkusen
- » **Onkologie und Hämatologie**
Dr. Christina Reddemann (Praxis am Haus)
- » **Tiefe Rektumchirurgie**
Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
Chefarzt Prof. Dr. Christoph A. Jacobi
- » **Radiologie und Strahlentherapie**
Med 360°
- » **Pathologie**
Labor Dr. Wisplinghoff

ALEXIANER ST. REMIGIUS KRANKENHAUS OPLADEN

An St. Remigius 26 / 51379 Leverkusen

Telefon (02171) 40 9-0

krankenhaus-leverkusen@alexianer-rheinland.de

www.remigius.de

☎ stremigiuskrankenhaus

📷 alexianer_stremigius



Alexianer

ST. REMIGIUS KRANKENHAUS OPLADEN